



## Ö.P.F.-Newsletter

2023/02

### Ö.P.F.-Tagung im Herbst 2023

**Tagungsthema:** "Krankheit als Lösungsstrategie"

**Veranstaltungsort:** Steirerhof Graz, 4. OG, Jakominiplatz 12, 8010 Graz

**Termin:** Sa, 11. November 2023 von 09.00-16.00 Uhr

**Tagungsgebühr:** EUR 110,- für Mitglieder:innen des Ö.P.F. bzw. EUR 145,- für Nicht-Mitglieder:innen

**Genauere Infos zum Programm werden in Kürze verschickt!**

### Neue Ö.P.F.-Facebook-Gruppen



Um eine gute soziale Vernetzung zu ermöglichen, haben wir zwei Facebook-Gruppen erstellt. Für interessierte Personen gibt es die Facebook-Gruppe "**Österreichisches Psycholog:innenforum**". Um fachlich vertiefend diskutieren zu können, wurde die zweite Gruppe - "**Österreichisches Psycholog:innenforum members only**" - ins Leben gerufen. Diese steht den Mitglieder:innen des Ö.P.F. zum Austausch zur Verfügung.



## Neuigkeiten aus dem Parlament

### **Parlamentsparteien sind sich einig: Psychosoziale Versorgung muss sich nachhaltig verbessern!**

Wie auch der Berufsverband Österreichischer Psycholog:innen (BÖP) in seiner jüngsten Stellungnahme informiert hat, ist eine Aufnahme Psychologischer Therapie ins Allgemeine Sozialversicherungsgesetz (ASVG) von den Regierungsparteien geplant. „Noch immer erhalten nicht alle Personen, die psychische Hilfe benötigen, diese auch. Für eine rasche, niederschwellige Versorgung braucht es die Aufnahme Psychologischer Therapie als Kassenleistung. Die Zeit ist reif“, hält BÖP-Präsidentin a.o. Univ.-[Prof.in Dr.in](#) Beate Wimmer-Puchinger fest.

Aus gutem Grund erklärt die Weltgesundheitsorganisation (WHO) seit jeher: "Investitionen in die psychische Gesundheit sind Investitionen in ein besseres Leben, eine stabilere Gesellschaft und eine bessere Zukunft für alle". Die mentale Gesundheit ist bereits viel zu lange viel zu wenig berücksichtigt worden.

## Neue Schulassistenten ab Schuljahr 2023/2024

### **STEIERMARK**

Soziallandesrätin Doris Kampus und Bildungslandesrat Werner Amon haben sich darauf geeinigt, dass die Schulassistenten ab dem Schuljahr 2023/2024 neu auf die Beine gestellt werden und vom Sozial- in das Bildungsressort verlagert werden. Diese wichtige Unterstützungsleistung dient dazu Schülerinnen und Schülern mit Behinderung oder anderen besonderen Bedürfnissen den Schulbesuch in der Steiermark zu ermöglichen. Bestehende Bescheide zur Schulassistenten bleiben dennoch gültig.

Mit der Schulassistenten wird ein weiterer inklusionspolitischer Meilenstein in der Steiermark gesetzt. Dadurch wird die Schulassistenten zur Gänze ein Teil des Bildungswesens. Damit werden auch Anregungen von der Anwaltschaft für Menschen mit Behinderung, der Volksanwaltschaft und Selbstvertreter:innen aufgegriffen.

Laut Bildungslandesrat wird mit der Reform der Schulassistenten eine Qualitätsoffensive gestartet. Schulen werden in Entscheidungsprozesse stärker eingebunden, dies ermöglicht folglich, dass zukünftig auch Kinder und Jugendliche mit medizinischen Bedürfnissen wie Diabetes von einer Schulassistenten unterstützt werden können.

### Eckpunkte der neuen Schulassistenten:

- Die Schulassistenten soll zur Gänze zum Teil des Systems Schule gemacht werden, sodass die Schule diese Ressource selbst steuern kann.

- Kompetenzbündelung im Bildungsressort und Vereinfachung der Antragstellung: Die Antragsstellung für eine Schulassistenten erfolgt von den Schuldirektorinnen und Schuldirektoren in Abstimmung mit medizinischen Expert:innen, so wird die Schule stärker in den Prozess eingebunden. Die Entscheidung über die Zuerkennung wird in der Abteilung 6 der Steiermärkischen Landesregierung mittels Bescheides getroffen.

- Breiteres Angebot der Schulassistenten:

Durch die Neuregelung sollen neben den bisher abgedeckten Bereichen wie zum Beispiel unterstützende pflegerische Basisversorgung für Kinder mit körperlichen Beeinträchtigungen, auch chronische Erkrankungen wie Diabetes

körperlichen Beeinträchtigungen, auch chronische Erkrankungen wie Diabetes miteinbezogen werden. Der Anspruch einer Assistenz orientiert sich nach dem Ausmaß der Erkrankung, welches von der Schulleitung in Abstimmung mit medizinischen Experten definiert wird. Für den Bereich der allgemein bildenden öffentlichen Schulen, der Land- und forstwirtschaftlichen Schulen und der Berufsschulen (sofern die Bestimmungen des Berufsausbildungsgesetzes nicht greifen) wird eine Schulassistenz jedenfalls gewährt.

- Bedarfsorientierte Qualifikation der Schulassistenten:

Zu berücksichtigen ist die notwendige Qualifikation der Schulassistenz, die auf die Bedarfe der Schülerinnen und Schüler abgestimmt sein sollte. Es ist jedoch auch eine Evaluierung und Weiterentwicklung der Qualifikationsanforderungen geplant um die qualitative Betreuung der Kinder zu steigern.

Summa summarum dürften wohl einige leidgeprüfte Diagnostiker/Innen der Steiermark sehnsüchtig die Umsetzung der Neuerungen erwarten.

## Testrezension

**NEU! Zukünftig werden in jedem Newsletter Testrezensionen veröffentlicht, als Information von und für Kollegen:innen mit Erfahrung in der Praxisanwendung. Oftmals entdeckt man neue Verfahren und ist sich bezüglich einer Anschaffung unsicher und möglicherweise für praktische Einblicke dankbar.**

### DISYPS-III Manual

Diagnostik-System für Psychische Störungen  
nach ICD-10 und DSM-5 für Kinder und Jugendliche – III



Manfred Döpfner  
Anja Götte-Grotten

hogrefe

DISYPS-III

Der **DISYPS-III** wird in der Kinder- und Jugendpsychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Erziehungsberatung und Schulpsychologie zur Diagnostik von psychischen Auffälligkeiten bei Kindern im Alter von 4-18 Jahren in der Fremdbeurteilung und im Alter von 11-18 Jahren in der Selbstbeurteilung verwendet.

Der **DISYPS-III** ermöglicht eine dimensionale Erfassung sowie eine kategoriale Diagnostik psychischer Störungen nach ICD-10 und DSM-5. Es liegt auch ein neues Screening vor mit dessen Hilfe Hinweise auf ein breites Spektrum an psychischen Störungen in kurzer Zeit erhoben werden können.

Das **DISYPS-III** ist die überarbeitete Version des DISYPS-II um auch den Veränderungen des DSM-5 zu entsprechen. Es wurden auch neue Instrumente für weitere Störungsbereiche (Trauma- und Belastungsbezogene Störungen, Bindungs- und Beziehungsstörungen) entwickelt.

Die alleinstehenden Teile des **DISYPS-III** können auch je nach Bedarf kombiniert werden.

Störungsbereiche:

- ADHS
- Störung des Sozialverhaltens
- Depressive Störung
- Angststörungen
- Trauma- und Belastungsbezogene Störungen
- Zwangs-Spektrum- Störungen
- Tic-Störungen
- Autismus-Spektrum- und Soziale Kommunikations-Störungen
- Bindungs- und Beziehungsstörungen

Aus praktischer Sicht ist anzumerken, dass es bei einigen Fragebögen (bspw. ADHS) in der Fremdbeurteilung Sinn machen kann, gewisse Buchstabenkombinationen zu schwärzen (ADHS), um Antwortverzerrungen bei Pädagog:innen entgegenzuwirken.

## ADHS im Erwachsenenalter

In letzter Zeit rückt die ADHS-Diagnose bei Erwachsenen immer mehr in den Mittelpunkt. Durch Komorbiditäten wie Angst, Depression und Sucht etc. kommen immer öfter Erwachsene in die diagnostische Praxis, um dann festzustellen, dass eine ADHS-Grundproblematik vorliegt. Bei einem Großteil der Betroffenen hat sich die in der Kindheit vorhandene äußere Unruhe/motorische Unruhe vermindert, jedoch ist die innere Unruhe bei den meisten stets vorhanden. Zusätzlich dazu kämpfen viele Betroffene mit Konzentrationsproblemen und Impulsivität. Die wichtigste Komponente der Behandlung besteht aus Medikamenten gefolgt von Verhaltenstherapie. Auch Neurofeedback zeigt hinsichtlich Aufmerksamkeitsdefizite gute Studienergebnisse. Eine ADHS-Diagnose kann für viele Betroffene oftmals erleichternd sein. Eine gute und ausführliche Differentialdiagnostik sind dabei besonders wichtig.

### **Buchempfehlungen bzw. Autorenempfehlungen zum Thema ADHS bei Erwachsenen:**

- Bücher von Russel Barkley
- ADHS bei Frauen: "ADHS bei Frauen - den Gefühlen ausgeliefert" von Doris Ryffel-Rawak
- ADHS bei Kindern u. Jugendlichen: "Wackelpeter und Trotzkopf" bzw. "Wackelpeter und Trotzkopf in der Pubertät" von Döpfner;

Geheimtipp: Bücher von Grolimund und Rietzler, "Erfolgreich lernen mit ADHS-Kindern" für Eltern, oder "Clever lernen" für Jugendliche, oder "Lotte, träumst du schon wieder" zum Vorlesen als Betthupferl am Abend.

mit kollegialen Grüßen  
**Ihr Newsletter-Team des Ö.P.F.**

### **Österreichisches Psychologenforum**

Radetzkystraße 18/2/5, 8010, Graz

Email: [office@psychologenforum.at](mailto:office@psychologenforum.at)

Web: [www.psychologenforum.at](http://www.psychologenforum.at)

Wir hoffen Sie finden Freude an unseren Newsletter Nachrichten.